

Presseinformation

Klosterkammer Hannover unterstützt Opferhilfe und Talk-Show „Tacheles“

Kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen werden diesmal mit mehr als 250.000 Euro gefördert

Über insgesamt zehn Projekte aus dem niedersächsischen Raum hat der Zuwendungsausschuss der Klosterkammer Hannover mit einer Gesamtsumme von mehr als 250.000 Euro in seiner jüngsten Sitzung positiv entschieden, die Zuwendungen kommen aus Mitteln des Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds. Zwei in Hannover angesiedelte Maßnahmen gehören dazu: Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen erhält 20.000 Euro für die Ausbildung von psychosozialen Prozessbegleitern. Auch die Umsetzung weiterer Folgen der evangelischen Talk-Show „Tacheles“, die in der hannoverschen Marktkirche aufgenommen werden, gehört zu den für förderwürdig erachteten Anträgen. Für die Produktion zwölf neuer Folgen erhält die evangelische Fernseh- und Radiokirche im NDR 118.000 Euro.

Weitere positive Bescheide erhält unter anderem die HOSPIZ LAG Niedersachsen e.V. mit 50.000 Euro für das Projekt „Wir gehen SORGSAM weiter“, mit dem die Qualitätssicherung der Hospizarbeit in Niedersachsen verbessert werden soll. Die ev.-lutherische Kirchengemeinde in Bassum bekommt 45.000 Euro für die Restaurierung des historischen Gipsintarsienbodens der Kirche.

Der Zuwendungsausschuss der Klosterkammer tagt vier bis sechs Mal pro Jahr. Gefördert werden kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen im Fördergebiet der Klosterkammer. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer jährlich die Umsetzung von etwa 200 Projekten.

Über die Klosterkammer:

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damen-Klöster und -Stifte in Niedersachsen.

Weitere Fragen beantwortet gerne Dr. Stephan Lüttich, Leiter der Stabsstelle Stiftungsaufgaben der Klosterkammer Hannover unter Telefon (0511) 34826-311.

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 34826-205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de

30. Mai 2012
02/12